

Im Kampf um höhere Produktions-erfolge und um eine wesentliche Ver-besserung der Qualität stellen sich die Brigaden der sozialistischen Arbeit an die Spitze. Sie folgten als erste der In-itiative der Jugendbrigade „Max Rei-mann“ und übernahmen konkrete Wett-bewerbsverpflichtungen zur Vorbereitung des 9. Plenums.

Im Stahlwerk ist es die Brigade „Ernst Thälmann“, die erfolgreich den Kampf um höhere Produktionsleistungen führt. Diese Brigade, die im Wettbewerb um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ steht, beriet darüber, was sie als Antwort auf den Brief Walter Ulbrichts tun wird. Das Ergebnis ist eine neue, höhere Verpflichtung. Um unseren Maschinenbauern über den Plan hinaus Stahl in bester Qualität zu liefern, will sie die im Operativplan festgelegten Kennziffern für die SM-Öfen IV, V und VI mit insgesamt 600 Tonnen guten Blöcken einschließlich Stahlformguß überbieten. Dabei werden die Kollegen am SM-Ofen IV 100, am SM-Ofen V 200 und am SM-Ofen VI 300 Tonnen schmel-zen. Sie werden die zusätzliche Menge Stahl bei Einhaltung des Tages-Sorten-programms produzieren und das finan-zielle Ergebnis weiter verbessern.

Bei der Überprüfung ihrer Verpflich-tungen zur Vorbereitung des 9. Plenums stellte die Brigade fest, daß sie im Monat April 146 Tonnen gute Blöcke überplan-mäßig geschmolzen und dabei ihre Ver-pflichtung, die Analysenabweichungen und Fehlchargen unter 0,8 Prozent zu halten, gut erfüllt hat. Jetzt will die Brigade „Ernst Thälmann“ die für den Monat Mai eingeplanten 60 Stunden Ofenreparatur durch gute Pflege der Vorderwände auf 30 Stunden herabsetzen.

Zur Erfüllung der Planziele in diesem Jahre und zur Unterstützung des Kamp-fes der Stahlwerker um Höchstleistungen war es notwendig, den SM-Ofen VI um-zubauen und auf den modernsten Stand der Technik zu bringen. Die Dauer der Generalreparatur an diesem Ofen war entsprechend dem Plan auf 23 Tage festgelegt. Unter der Losung „Jede Tonne Stahl über den Plan trägt zur Ver-besserung der Lebenslage und zur Siche-rung des Friedens bei“ organisierte die

Parteiorganisation in Vorbereitung des

9. Plenums den Kampf um die Verkür-zung der Reparaturzeit. Es wurde ein Arbeitskollektiv gebildet, in dem neben den verantwortlichen Wirtschaftsfunk-tionären des Stahlwerkes die Gewerk-schaftsfunktionäre des Bereiches und Vertreter der Parteileitung mitarbeiteten. Gemeinsam mit den an der Generalrepa-ratur Beteiligten wurde ein Arbeits-ablaufplan erarbeitet, der für den Ab-bruch und für den Neuaufbau des Ofens einschließlich der dazugehörigen Ver-ankerung, Armaturen, mechanischen Aus-rüstungen, und Kanalanlagen sowie für das Ofenpodest und den Bühnenbelag 19 Tage vorsah. In dem von den betei-ligten Kollegen abgeschlossenen Wett-bewerbsvertrag stellten sie sich das Ziel, diese Aufgabe zu Ehren des 9. Plenums vorbildlich zu erfüllen.

Zur Sicherung des planmäßigen Ab-laufes der Generalreparatur setzte die Parteileitung einen Parteibeauftragten ein. Er sorgte dafür, daß in täglichen Kampfberatungen die gestellten Termine und die Sicherheitsbestimmungen über-prüft wurden.

Die an der Generalreparatur beteilig-ten Kollegen hielten ihre Wettbewerbs-verpflichtungen ein und stellten den Ofen in 19 Tagen fertig. Erwähnenswert ist, daß beim Umbau des SM-Ofens erstmalig ein neues Verfahren angewandt wurde. Mit der vorfristigen Fertigstellung der Gene-ralreparatur erhalten die Stahlwerker die Möglichkeit, etwa 800 Tonnen Stahl mehr zu produzieren.

Damit handeln die 4000 Kollegen des Stahl- und Walzwerkes Hennigsdorf, die mit konkreten Verpflichtungen in den Wettbewerb zur Vorbereitung des 9. Ple-nums getreten sind, im Sinne des Briefes Walter Ulbrichts an die Maschinen-bauer und Metallurgen. In dem Brief heißt es: „Die Metallurgen müssen durch die schnelle Steigerung der Produktion von Edel- und Qualitätsstählen, von neuen Stahl- und Metallegierungen usw., von Nichteisenmetallen höchster Reinheit ihren Teil dazu beitragen, daß die Er-zeugnisse des Maschinenbaus den höch-ten Anforderungen hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit, Funktionssicherhsit und Lebensdauer entsprechen.“ G. J.